

# John Locke (1632-1704)

Locke war ein englischer Philosoph und eine Schlüsselfigur der frühen Aufklärung. Seine politische Philosophie beeinflusste die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten, die Verfassung der USA und die Verfassung des revolutionären Frankreichs. Er wird als einer der bedeutendsten Vertreter der liberalen Tradition angesehen und hat das moderne Verständnis von individuellen Rechten nachhaltig geprägt.

Locke wurde am 29. August 1632 in Wrington, Somerset, England, geboren. Er studierte Medizin und Naturwissenschaften am Christ Church College in Oxford.

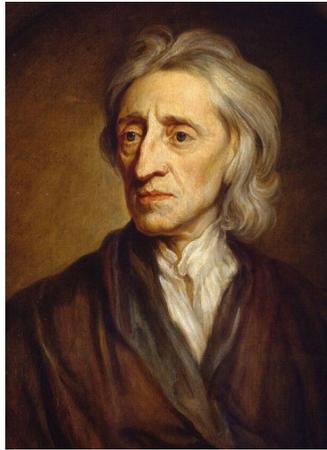
Lockes **politische Theorien** entwickelten sich vor dem Hintergrund der politischen Unruhen und der **Glorreichen Revolution (1688)**. Das frei gewählte Parlament übernahm die gesetzgebende Gewalt und die Steuerbewilligung, der Monarch verantwortete die Exekutive. Auf unblutige Weise wurde **in der Glorious Revolution von 1688 endgültig eine vom Parlament kontrollierte konstitutionelle Monarchie** gegründet.

## Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum

Lockes **politische Philosophie** betonte den **sozialen Vertrag** als Grundlage der Regierung. Er argumentierte, dass die Regierung die **Zustimmung der Regierten benötigt** und dass die Menschen unveräußerliche Rechte, wie **das Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum**, besitzen.

## Philosophie

In seinem Werk „An Essay Concerning Human Understanding“ (1689) entwickelte Locke die Theorie, dass der menschliche Geist bei der Geburt eine **tabula rasa** (eine leere Tafel) ist, die durch Erfahrung und Sinneswahrnehmung geformt wird. Diese Erkenntnistheorie hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf die empirische Philosophie.



*John Locke (1632-1704).  
Von Godfrey Kneller  
(1646-1723). Hermitage  
Museum St.Petersburg.*

Insgesamt trugen Lockes Ideen zu den **philosophischen Grundlagen** bei, auf denen die Amerikaner ihre Unabhängigkeit begründeten. Seine Vorstellungen von individuellen Rechten, dem sozialen Vertrag und dem Widerstandsrecht waren prägend für die Entwicklung der politischen Philosophie in dieser entscheidenden Periode der Geschichte.

## Für Religionsfreiheit und Toleranz

In seinem Werk „A Letter Concerning Toleration“ (Ein Brief über die Toleranz) aus dem Jahr 1689 argumentierte er dafür, dass **religiöse Unterschiede keine Grundlage für politische Unterdrückung** sein sollten. Er betonte, dass die zivile Regierung nicht das Recht hat, das Gewissen der Bürger zu kontrollieren, und dass die Menschen das Recht haben sollten, **ihre eigene Religion frei auszuwählen** und auszuüben.

Er sprach sich **gegen blinde Glaubensüberzeugungen** und autoritäre Kontrolle in religiösen Fragen ab. Seiner Meinung nach sollte der Glaube auf rationalen Überlegungen beruhen, und er ermutigte die Menschen, ihre **religiösen Überzeugungen vernünftig zu reflektieren**.

Locke **lehnte die Idee eines Gottesstaates ab**, in dem die Religion direkt mit der politischen Autorität verflochten ist. Er argumentierte, dass der **Staat nicht befugt ist, die Religion zu regeln** oder zu kontrollieren, und dass die Gewissensfreiheit jedes Einzelnen respektiert werden sollte.

## Bibel nicht wörtlich nehmen

In seinen theologischen Schriften befasste sich Locke auch mit der Bibelinterpretation. Er betonte die **Notwendigkeit, die Bibel rational und kontextbezogen zu interpretieren**, anstatt sie wörtlich zu nehmen. Dies steht im Einklang mit seiner allgemeinen Haltung zur Vernunft in religiösen Angelegenheiten.

Lockes religiöse Ansichten hatten einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Religionsfreiheit und Toleranz in aufgeklärten Gesellschaften und beeinflussten auch die religiösen Grundlagen der Vereinigten Staaten, wie sie in der Verfassung und der Bill of Rights verankert sind.

## Lockes Einfluss auf die Verfassung der USA

Locke argumentierte, dass Menschen von Natur aus bestimmte unveräußerliche Rechte haben, darunter **das Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum**. Diese Ideen von individuellen Rechten und dem Naturrecht fanden Eingang in die Gedankenwelt der amerikanischen Gründerväter.

Die **Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von 1776** spiegelt diese Konzepte wider, wenn sie erklärt, dass alle Menschen „von ihrem Schöpfer mit bestimmten unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind“ wie das Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum.

## Die Idee des sozialen Vertrags

Locke prägte die **Idee des sozialen Vertrags**, wonach die Legitimität der Regierung auf der **Zustimmung der Regierten** basiert.

Locke betonte auch die Idee einer begrenzten **Regierung und Gewaltenteilung** als Schutz vor Machtmissbrauch. Diese Prinzipien wurden in die Verfassung der Vereinigten Staaten eingebaut, um sicherzustellen, dass keine Einzelperson oder Gruppe zu viel Macht erlangen konnte.

## Recht auf Widerstand

Locke argumentierte dafür, dass die **Menschen das Recht haben, sich gegen eine tyrannische Regierung zu erheben**. Seine Vorstellung vom Widerstandsrecht gegen Unterdrückung fand Widerhall in den Überlegungen der amerikanischen Revolutionäre, die sich gegen die als ungerecht empfundene britische Herrschaft auflehnten.

## Das Streben nach Glück

Lockes Einfluss zeigt sich auch in der Aufnahme des Begriffs „**Pursuit of Happiness**“ (Streben nach Glück) in die Unabhängigkeitserklärung. Obwohl Locke nicht genau diesen Begriff verwendete, betonte er das **Recht auf Eigentum**, das als wesentlich für das Streben nach Glück angesehen werden kann.